

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ihr Knappen und Ritter
Trinkt auch im Sommer
Weisflog Bitter!

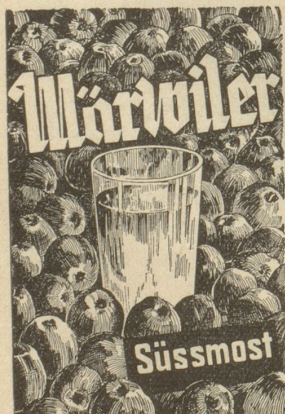
Weisflog gespritzt mit Siphon ist ein durststillendes
Sommergetränk von wohlbekömmlicher, anregender
Wirkung.



Das gefährliche Alter

Die Abänderungsjahre, sowie Arterienverkalkung mit ihren Folgen brauchen Sie nicht mehr zu fürchten. Machen Sie getrost eine Kur mit dem Kräutersaft «Rosolida» (Schutzmarke Rophaien), der die Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. sehr erleichtert und in vielen Fällen ganz behebt. Das Herz kommt wieder in ruhigen Gang und das Herzklopfen hört auf. Die gute Wirkung verspüren Sie schon mit der ersten Flasche. Diskretion Postversand in Flaschen zu Fr. 5.— durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8.
Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Das ist Qualität



Ballen oder Hornhaut

schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's
Zino-pads

Die Frau

Eingeregnet

Böses Wetter! Dick und Frau
Flohen in der Hütte Bau,
Und weil er die Tour beschlossen,
Zeigte sie sich sehr verschlossen.

Wortergüsse zu verhüten,
Sank er bald in dumpfes Brüten.
Da er absolut nicht sprach,
Machte sie's ihm schliesslich nach.

Plötzlich stürmt in schnellem Laufe
Durch die Tür ein Menschenhaufe,
Kleider hängen schlafl wie Lappen,
Wasser fliesst aus allen Klappen.

Wie in einem Badehaus
zieht sich alles um und aus,
Und von einem still zum andern
Lässt Frau Dick die Aeuglein wandern.

Dick, ihr Ehemann, bemerkt,
Wie das ihre Seele stärkt,
Und er sagt, mit Spott, des weitern:
«Frau, jetzt scheint es aufzuheitern!»
Molch

Briefwechsel mit einer «Berner» Buchhandlung

Bern, den 20. Februar.

An die Buchhandlung Bern.
Senden Sie mir bitte zu:
Dr. Stammler, Gesundheitspflege der
werdenden Mutter, Geb. Fr. 4.50
welchen Betrag ich auf Ihr Postcheck-
konto einzahle.

Hochachtend Frau

Bern, 4. Juli.

Sehr geehrte Frau!

Auf Ihre verschiedenen Anfragen im
Februar und Juni a. c. müssen wir Ihnen
leider mitteilen, dass das Buch, weil
vergriffen, immer noch nicht erhältlich
ist. Wir glauben in Ihrem Sinne zu han-
deln, wenn wir Ihnen heute das Buch:
Dr. Schnell, die moderne Ernährung des
Kleinkindes, haben zusenden lassen.

Mit bester Empfehlung K. & L.
Ewebe.

Zum Frauenstudium

Eine selbsterlebte Schlussbetrachtung

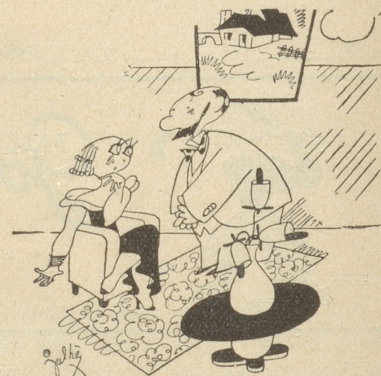
Ich, «bemoostes Haupt» aus der ersten
Gruppe studierender Frauen, schleppe
mich schwer beladen mit Marknetz und
Lebensmittelpaketen durch die anstos-
sende Strasse und treffe da eine Dame,
gleich mir Akademikerin, etwa 40 Jahre
alt, Mutter von vier Kindern — eben-
falls mit Marknetz etc., die ich lachend
begrüsse. Und etwa zwanzig Schritte
weiter stosse ich auf eine dritte, dies-

mal ganz junge Frau, eben hat sie das
Universitätsstudium hinter sich — mit
der gleichen Montur. «So geht's uns»,
rufe ich ihr zu, «und eigentlich ist es
gut so».
I-y.

Chronik von Seldwyla

In unserem Städtchen hat es Pfadfin-
derinnen, die haben in ihrer Satzung
die Bestimmung, dass kein Mädchen in
Pfadfindertracht mit einem Buben reden
darf. Annamarie hat gegen diese Satzung
verstossen und hat dafür einen Verweis
erhalten, obwohl der Bub, mit welchem
sie gesprochen hat, ihr leiblicher Bru-
der war.

Gesetz ist Gesetz und darum hat es
im Städtchen jetzt eine Pfadfinderin
weniger.
E. H.



„Also, Sie suchen immer noch
Ihr Ideal?“

„Aber nicht doch — einen Mann
such ich!“
Ric et Rac, Paris.

Drei kluge Kinder

Der kleine Karl zu Mutti: «Jetzt
weiss ich, wieso ich in der Schule ge-
hauen werde!» «Wieso?» «Wenn es im
Wetterbericht heisst: Niederschlag!»
Jobo

Zum Schulanfang frug ich mei-
nen Buben: «In welche Schule gehst
du lieber, in die Kleinkinderschule oder
in die grosse Schule?»; darauf die Ant-
wort: «Am liebste gan i uf d'Rytschuell»
Kahu

Klein Berty hat ihr frisches
Schürzchen beschmutzt und wird arg
gescholten. Es kratzt an den schwarzen
Flecken, riecht daran und sagt: «Du
tuest jetzt au ... es ist jo nüt als Charre-
salb!»
Hage